

BHSF Architekten, Zürich

Werkvortrag vom 01.10.2020

Gastreferent: Benedikt Boucsein

Kurzbeschreibung

BHSF wurde 2007 von Axel Humpert, Tim Seidel und Benedikt Boucsein gegründet. Das 10-köpfige Büro ist in Zürich und seit 2018 auch in München tätig. BHSF setzen sich mit Architektur und Städtebau praktisch und theoretisch auseinander und bearbeiten Wettbewerbe, aber auch explizit alltägliche Bauaufgaben. Realisiert wurden bislang eine Zahnarztpraxis in Duisburg, ein Mehrfamilienhaus und eine Reihe von Sanierungen und Dachausbauten in Zürich, ein Einfamilienhaus in Aldeburgh/UK, ein Flugzeughangar in Süddeutschland, eine Produktionshalle im Kanton Aargau sowie eine Villa in Zollikon.

Seit 2012 beschäftigt sich BHSF mit der Umwandlung der ehemaligen Müllverbrennungsanlage Warmbächliweg in Bern in ein Wohn- und Arbeitsquartier. In der langen und komplexen Planungsgeschichte dieses Projekts kristallisieren sich viele wichtige Aspekte der Arbeit des Büros und der gegenwärtigen Produktion von Stadt heraus. Das Projekt steht deshalb im Zentrum des Werkvortrags.

Benedikt Boucsein schloss nach Stationen in Aachen, Berlin und Amsterdam 2005 sein Architekturstudium und 2008 sein Doktorat an der ETH Zürich ab. Das Buch «Graue Architektur» erschien 2010 im Verlag der Buchhandlung Walther König. Von 2007 bis 2017 lehrte und forschte er an der ETH Zürich, zuletzt bei Kees Christiaanse. Er ist Co-Autor des Buchs «The Noise Landscape», das im Sommer 2017 bei nai010 publishers in Rotterdam erschienen ist. Seit Oktober 2018 ist Benedikt Boucsein Professor für Urban Design an der TU München.

Inhaltliche Übersicht

- 1 Vorgeschichte
- 2 Wettbewerb
- 3 Masterplan
- 4 Gebäude

Vorgestelltes Projekt

Areal Warmbächliweg / Wohn- und Arbeitsgebäude
Güterstrasse 8, Wettbewerb 2012, Planung und
Ausführung 2013 – ca. 2024

Vorlesungsreihe

Städtebau / Entwurf und Strategie im urbanen Raum,
Departement Architektur, ETH Zürich
Weitere Informationen: www.staedtebau.ethz.ch